Der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt Besigheim hat am 31. August 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Bauvorhaben: Wiederaufbau Wohngebäude nach Brandschaden **Bauort: Vorstadt 49 und 49/3, Flst. 340 und 340/1, Besigheim**

Den beiden Bauvorhaben wird unter folgenden Bedingungen/Hinweisen zugestimmt:

Bei der äußeren Gestaltung ist darauf zu achten, dass ein einheitliches Gesamtbild entsteht, welches sich in die historische Gesamtanlage einfügt. Alle außenwirksamen Baumaßnahmen sind einheitlich und aufeinander abgestimmt vorzunehmen. Hierzu zählen insbesondere ein gleiches Dachdeckungsmaterial, gleiche Fassadenfarbe und Putzstruktur, einheitliche Fensterausführungen einschließlich Brüstung. Es ist darauf zu achten, dass die Dachtraufen und die Dachfirste linear, d.h. ohne Versatz und Fugen ineinander übergehen. Alle außenwirksamen Maßnahmen sind sowohl mit der unteren Denkmalschutzbehörde als auch mit der Stadt Besigheim abzustimmen.

Im Hinblick auf die Erfüllung der Stellplatzverpflichtung nach der Stellplatzsatzung der Stadt Besigheim wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei beiden Vorhaben im Sinne des § 5 der Stellplatzsatzung ein begründeter Ausnahmefall (Lage an der Enz, beengte Platzverhältnisse und gleiche Stellplatzbilanz wie vor dem Brand) vorliegt, der keine Präcedenzwirkung auf andere Bauvorhaben entfaltet. In diesem Zusammenhang werden die Bauherren auf die angespannte Parksituation im Bereich der Vorstadt hingewiesen mit der Folge, dass für die künftigen Bewohner gegebenenfalls kein öffentlicher Stellplatz in unmittelbarer Nähe der Bauvorhaben zur Verfügung steht.

Bauvorhaben: Anbau an eine bestehende Maschinenhalle im Außenbereich **Bauort: Mütterlesacker (Landwirtschaftsfläche), Flst. 2557, Ottmarsheim**

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Bauvorhaben: Einfriedigung in Form einer Toranlage **Bauort: Gemmrigheimer Str. 24/2, Flst. 6740, Besigheim**

Dem Bauvorhaben wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die Toranlage funkgesteuert ausgeführt wird und das Tor nicht auf den Gehweg öffnet oder diesen einengt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik weist darauf hin, dass die Zustimmung zur beantragten Befreiung eine Präcedenzwirkung für künftige Einfriedigungen von Grundstücksein- und ausfahrten bis zu einer Höhe von max. 1,80 m im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gemmrigheimer Straße – Ost“ entfaltet.

Umnutzung des Rathauses in Ottmarsheim

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Vergrößerung der Bücherei im Obergeschoss und Ausbau des Veranstaltungsraums im Dachgeschoss wird zugestimmt.

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Umnutzung des Erdgeschosses zu einem Bürgerbüro wird zugestimmt.